

Wechsel in der Geschäftsführung

Im Juni 2015 wurde der Führungswechsel in der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales vollzogen. Wolfgang Schneider übernahm die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe sowie aller Tochtergesellschaften, nachdem sein Vorgänger Wolfgang Neumeister nach 28 Jahren in den Ruhestand verabschiedet wurde. In der

Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis und Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK wurde Verena Rist als weitere Geschäftsführerin bestellt. Kai Schasse, der zum 1. Mai 2015 im Unternehmen begann, wurde zum Prokuristen für den Finanzbereich berufen.



Wolfgang Schneider, der neue Geschäftsführer der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales.

Kreiskrankenhäuser

Der Alb-Donau-Kreis stellte im Jahr 2015 für seine Kreiskrankenhäuser Investitionskostenzuschüsse in Höhe von 7,83 Millionen Euro zur Verfügung. Schwerpunkte der Förderung sind die geplanten Umbaumaßnahmen der Ambulanzen in Blaubeuren, Ehingen und Langenau sowie die Tiefgarage unter dem Fachpflegeheim in Ehingen. Darüber hinaus wird die Beschaffung kurzfristiger Anlagegüter begleitet.

Die drei Kreiskrankenhäuser in Blaubeuren, Ehingen und Langenau als wohnortnahe, moderne und vielseitige Einrichtungen der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zu unterstützen und durch Investitionen weiter auszugestalten, ist und bleibt eine zentrale kreispolitische Aufgabe.

Neue Patienten- und Geburtenrekorde im Alb-Donau Klinikum

Im Jahr 2014 war das Alb-Donau-Klinikum bei den Menschen im Alb-Donau-Kreis sehr gefragt. Mit 18.019 stationären Patienten wurden an den drei Krankenhausstandorten (Blaubeuren, Ehingen, Langenau) 3,7 Prozent mehr Menschen behandelt als im Vorjahr. Für Blaubeuren und Ehingen bedeutete dies sogar jeweils die Überbietung des erst im Jahr 2013 aufgestellten Patientenrekords.

Besonders deutlich war dabei der Anstieg der Geburten. Bei insgesamt 1.371 Geburten wurden 12 Prozent mehr Kinder zur Welt gebracht als im Vorjahr. Dieser Zuwachs ist in allen drei Kreiskrankenhäusern zu beobachten gewesen. An jedem der Standorte war 2014 ein Aus-



nahmehjahr, das die Werte aus den späten Neunzigerjahren oder rund um die Jahrtausendwende wieder erreichte. Die aktuelle Steigerung bei den Geburten in den Kreiskliniken liegt sogar über dem bundesweiten Anstieg. Dies zeigt, dass Eltern die familienorientierte Geburtshilfe in den Kliniken des Landkreises schätzen.

Neuer Chefarzt im Kreiskrankenhaus Langenau

Im Dezember 2014 wählte der Aufsichtsrat der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis Dr. med. Joachim Prantner (52) zum Chefarzt der Fachabteilung Chirurgie im Kreiskrankenhaus Langenau. Er ist Facharzt für Chirurgie und arbeitete nach seiner Facharztanerkennung zunächst für rund zwei Jahre als Oberarzt der Klinik für Chirurgie im Kreiskrankenhaus Neu-Ulm, bevor er sich weiter spezialisierte.

Ab September 1999 arbeitete er zwei Jahre in der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie im renommierten Katharinenhospital Stuttgart. Im September 2001 kehrte er nach Neu-Ulm zurück und erlangte im Februar 2002 die Berechtigung, die Schwerpunktbezeichnung Unfallchirurgie zu führen. Im Jahr 2005 wurde er Leiter der Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie im Kreiskrankenhaus Neu-Ulm.

Seit Mai 2008 war er im Kreiskrankenhaus Langenau als 1. Oberarzt in der Fachabteilung Chirurgie tätig. Dr. Prantner ist Nachfolger von Prof.* Dr. med. Siegfried Rübenacker (*staatl. Akademie Orenburg), der nach mehr als 22-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand trat. Dr. Prantners Berufung zum Chefarzt ist auch als Anerken-



Chefarzt Dr. med.
Joachim Prantner.

nung für seine bisherige Arbeit und die fachliche Leistung im Kreiskrankenhaus Langenau zu sehen. Er verfügt über eine breite chirurgische Kenntnis sowohl in der Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) als auch in der Unfall- und orthopädischen Chirurgie. Seine Schwerpunkte hat er u.a. in der Endoprothetik und in der Schilddrüsenchirurgie.

Umbau in den Ambulanzbereichen der Kliniken

An allen drei Krankenhausstandorten sollen in den nächsten Monaten und Jahren die Notfallambulanzen umgebaut und um interdisziplinäre Aufnahmebereiche ergänzt werden. Für die Patienten wird es damit einfacher, denn sie haben dann immer den gleichen Weg, ganz gleich ob sie wegen einem chirurgischen, gynäkologischen oder internistischen Notfall das Krankenhaus aufsuchen.

Wahl der Ärztlichen Direktoren



Ärztlicher Direktor
Dr. med. Frank Wirtz.

Im September wurden neue Ärztliche Direktoren für die Krankenhausstandorte Blaubeuren und Langenau gewählt. In Blaubeuren wurde der bisherige Ärztliche Direktor Dr. med. Frank Wirtz im Amt bestätigt. In Langenau wurde Dr. med. Joachim Prantner zum neuen Ärztlichen Direktor gewählt. Beide sind turnusgemäß bis 30. Juni 2018 gewählt worden.

räumen behandelt werden. In einem letzten Bauabschnitt werden nun der neue Schockraum sowie ein septischer und aseptischer Eingriffsraum fertig gestellt. Dann erstrahlt die gesamte neue Ambulanz in hellen, freundlichen Farben.

In Blaubeuren haben die Arbeiten im Herbst 2015 begonnen. Auch hier wird die Ambulanz im laufenden Betrieb umgebaut und mit der interdisziplinären Aufnahmestation zusammengeführt. In Langenau haben die Planungen für eine neue Ambulanz begonnen. Mit den ersten baulichen Schritten ist im Jahr 2016 zu rechnen.



Einblick in die neue Ambulanz Ehingen.

Pflegeheime

Die demographische Entwicklung wird künftig die Zahl älterer und hochbetagter Menschen weiter ansteigen lassen. Gleichzeitig werden größere Entfernungen zwischen den Generationen und eine höhere Frauenerwerbsquote in zunehmendem Maße dafür sorgen, dass eine Pflege in der eigenen Familie immer weniger möglich ist. Unter diesem Gesichtspunkt ist die wohnortna-

he Pflege älterer und pflegebedürftiger Menschen eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe. Die Seniorenzentren Blaustein, Dietenheim, Ehingen, Erbach, Laichingen und Schelklingen sowie die Tagespflegeeinrichtungen in Blaustein, Dietenheim, Erbach, Laichingen und Schelklingen erfahren in der Bevölkerung eine hervorragende Akzeptanz.

Dies liegt auch an dem dort praktizierten Hausgemein-

schaftskonzept, bei dem tagesstrukturierende Tätigkeiten, u. a. im Haushalt oder im Garten eine wichtige Rolle spielen. Nachdem inzwischen in allen Einrichtungen eine mehrjährige Erfahrung mit diesem Pflege- und Betreuungskonzept vorliegt, legt die Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit auf dessen Weiterentwicklung und Optimierung. Der anhaltende Wunsch, das Konzept